

Zwi Katz

Ein Zigarettenpäckchen „Made in USA“ verkündet das Ende der Hölle

Die Häftlingsgruppe von Zwi Katz wird im Dorf Waakirchen in einer Scheune untergebracht, aber der Junge hält es dort nicht aus, schleicht nach draußen, hört von Bad Tölz her Panzer kommen – es sind Amerikaner. Er läuft ihnen winkend entgegen, auf einem der Tanks ein riesiger Schwarzer, der ihm ein Päckchen „Camel“-Zigaretten zuwirft – einen Schatz in diesen Tagen. Zwi Katz läuft in die Scheune zurück, um die Nachricht zu verkünden: „Die Amerikaner sind da! Wir sind befreit!“. Er stürzt hinein - die Scheune ist leer. Zwi blieb wie angewurzelt stehen, verwirrt und in Panik, bis es unter dem Stroh raschelt... Eine Schar junger Häftlinge kam herausgekrochen und umringte ihn: „Sei still und mach keine Panik!“ „Aber die Amerikaner sind hier!“ rief er schon viel leiser. Ein strenges Kreuzverhör folgte. Doch plötzlich fiel es ihm ein: In seiner Tasche steckte der entscheidende Beweis! „Ihr glaubt mir nicht?“ fragte er nochmals erstaunt, und jemand antwortete ihm entschieden: „Nein!“ Mit einem Ruck zog er das Päckchen „Camel“ heraus, schwang es so hoch wie möglich, daß alle es sehen konnten, und rief triumphierend: „Und was ist das?!“ Eine Weile herrscht seltsame Stille, aber dann brach es los. Jemand schrie: „Camel-Zigaretten“ – und ein lauter jubelnder Freudenschrei erschütterte die Scheune.

Quelle: Aus seinem Buch „Weg ins Ungewisse“